

## DEMOKRATIE GEHT UNS ALLE AN



Wir, die Klasse 3Pi der Berufsschule Mollardgasse, haben beim diesjährigen Lehrlingsforum Demokratie teilgenommen. Es wurden unterschiedliche Themen behandelt und interessante Diskussionen über Demokratie und Wahlen geführt.

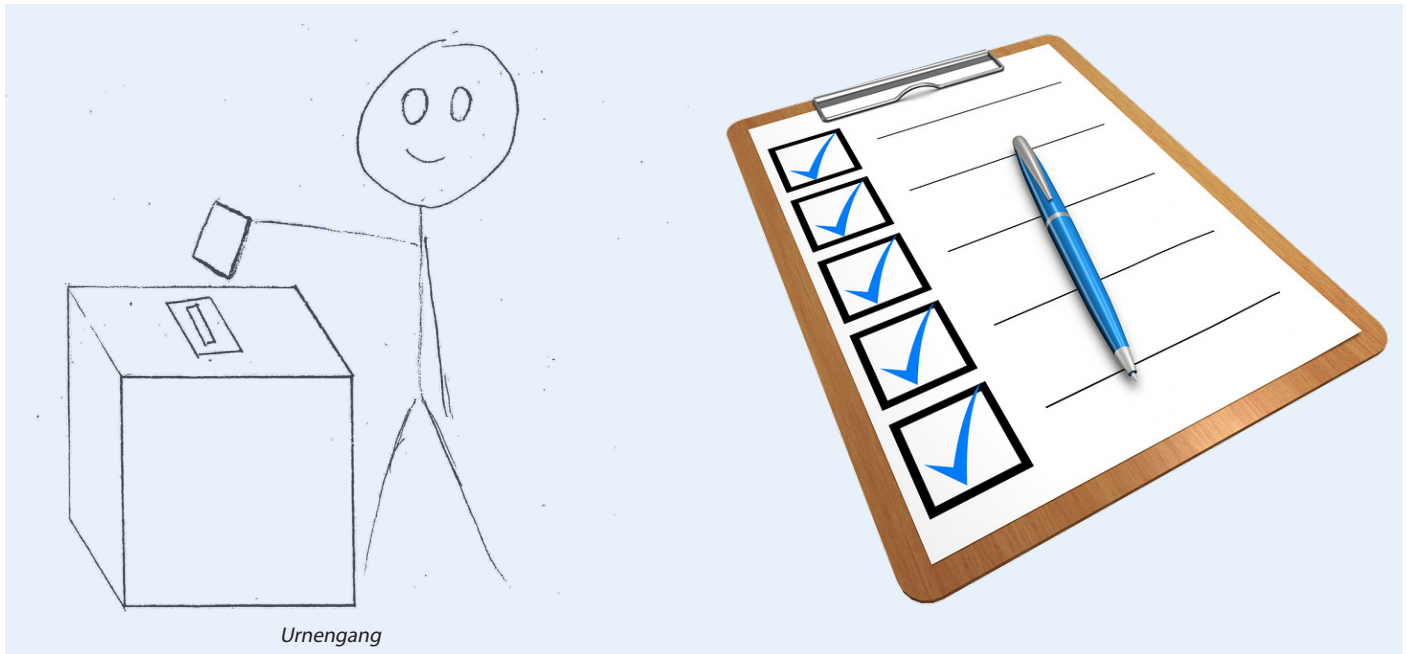
*Adrian & Matthias*



„Jede Stimme zählt.“  
Matthias

## „Wie viel ist meine Stimme wert?“

Die politische Mitbestimmung der Bürger und Bürgerinnen in einer Demokratie erfolgt durch Wahlen und andere Volksentscheide (z.B. Volksbegehren, Petitionen). Was bewirken meine Entscheidungen wirklich?



**In Österreich gibt es zwei Arten von Wahlen:** Persönlichkeitswahlen oder Listen- bzw. Verhältniswahlen.

**Persönlichkeitswahlrecht** bedeutet, dass das Volk eine Person direkt und persönlich wählt. Hierbei muss die absolute Mehrheit, also mehr als 50%, erreicht werden.

**Listenwahl bzw. Verhältniswahl** heißt, dass einzelne Parteien jeweils mit einer Liste von KandidatInnen kandidieren. Die Wahlberechtigten wählen eine Partei und damit die dazugehörigen Personen. Eine Partei, die z.B. 30% der WählerInnenstimmen erhält, soll auch in etwa 30% der Mandate bekommen.

Das österreichische Wahlrecht ist vor allem ein Listenwahlrecht.

### Was bewirkt meine Entscheidung?

Jede Stimme hat Auswirkung auf die Ausgangsentscheidung. Bei einer Nichtteilnahme fehlt möglicherweise genau diese eine Stimme. Unter anderem wird dann auch das persönliche und politische Interesse des/der Wahlberechtigten nicht vertreten.

### Wo kann ich meine Stimme abgeben?

- Volksbegehren
- Wahlen (Nationalrat, BundespräsidentIn, etc..)
- Petitionen
- uvm.



Adrian, Matthias, Georg, Anas und David

**„Worte und Bilder bestimmen unser Denken.“**

*Richard von Weizsäcker*

## Medien- und Meinungsfreiheit

**Da Meinungsfreiheit ein Menschenrecht ist, und sich jede/jeder auf eine gewisse Art und Weise mit den Medien beschäftigt, betreffen uns diese Themen alle.**

In Zeiten des Internets und dem Boom von Social Media-Plattformen ist es noch schwieriger geworden, subjektiver von objektiver Information zu unterscheiden, da die Menge an Information massiv gestiegen ist. Die Auswahl von Artikeln aus Zeitung, Radio, Online-News-Artikel sowie Facebook, Twitter und Co. ist riesig. Aus diesem Grund wird es immer undurchsichtiger zu erkennen, was nun der Wahrheit entspricht und was nicht. Viele Nachrichten sind nur darauf ausgerichtet, gewisse Gruppen gegeneinander aufzuhetzen und somit Angst zu generieren. Viele haben auch Angst ihrer eigenen Meinung Ausdruck zu verleihen, da diese vor allem im Netz viel kritisiert wird.

Nun stellt sich die Frage: Wie frei ist unsere Meinung wirklich? Im Internet fühlen sich viele NutzerInnen anonym und posten wie wild darauf los. Dass sie sich damit in große Schwierigkeiten bringen können, ist vielen nicht bewusst. Meinungsfreiheit ist zwar ein Menschenrecht, allerdings gibt es auch hier Grenzen, die eingehalten werden müssen. Es ist nicht erlaubt zu diskriminieren, beleidigen oder gegen andere Menschen aufzuhetzen.

Jedoch werden diese Sachen im Zuge der „Anonymität“ oft nicht beachtet und sowohl der soziale Stand als auch der Arbeitsplatz, und in schlimmen Fällen sogar die Gesundheit (physisch und psychisch), können gefährdet werden.



### Unsere Kommentare

#### Bildung im Zuge der Meinungsfreiheit

Bildung wird in der Demokratie zu sehr unterschätzt. Viele Leute halten Bildung für nicht wichtig genug, und vergessen allerdings wie wichtig sie auch für unsere eigene Meinung ist. Ohne Vorwissen kann man mit den Informationen, die man in Zeitung, Radio und Co. bekommt, nicht viel anfangen. Man kann sich keine eigene Meinung bilden, wenn man immer alles nur so hin nimmt wie es kommt, also ohne Informationen von mehreren Quellen zu nehmen. Ist man allerdings nicht gebildet, fängt man mit den Informationen aus den Quellen auch nicht viel an, da man nichts von dem, was dort steht, wirklich versteht. Wir müssen in unserer Gesellschaft einfach mehr auf Bildung achten, sowohl für unser Allgemeinwohl als auch für unsere eigene Meinung, da das eigenständige Denken durch das Missachten von Bildungserweiterung gefährdet wird.

#### Warum ist Pressefreiheit so wichtig?

In einer Demokratie wählen die Bürgerinnen und Bürger. Diese beziehen ihre Informationen aus den Medien und bilden sich daraus ihre eigene persönliche Meinung.

Wenn es keine Pressefreiheit gibt, kann auch nicht über eventuelle Missstände berichtet werden und die Wählerinnen und Wähler haben ein verfälschtes Bild von der Regierung.

Die Pressefreiheit sollte unantastbar sein und bleiben. Eine Einschränkung der Pressefreiheit kann als ein Angriff auf die Demokratie gesehen werden.

*Mathew, Paul, Thomas, Marko, Michael und Argjend*

**„Recht ist nicht gleich Gerechtigkeit.“**

Marcus

## Ist Recht Gerechtigkeit?

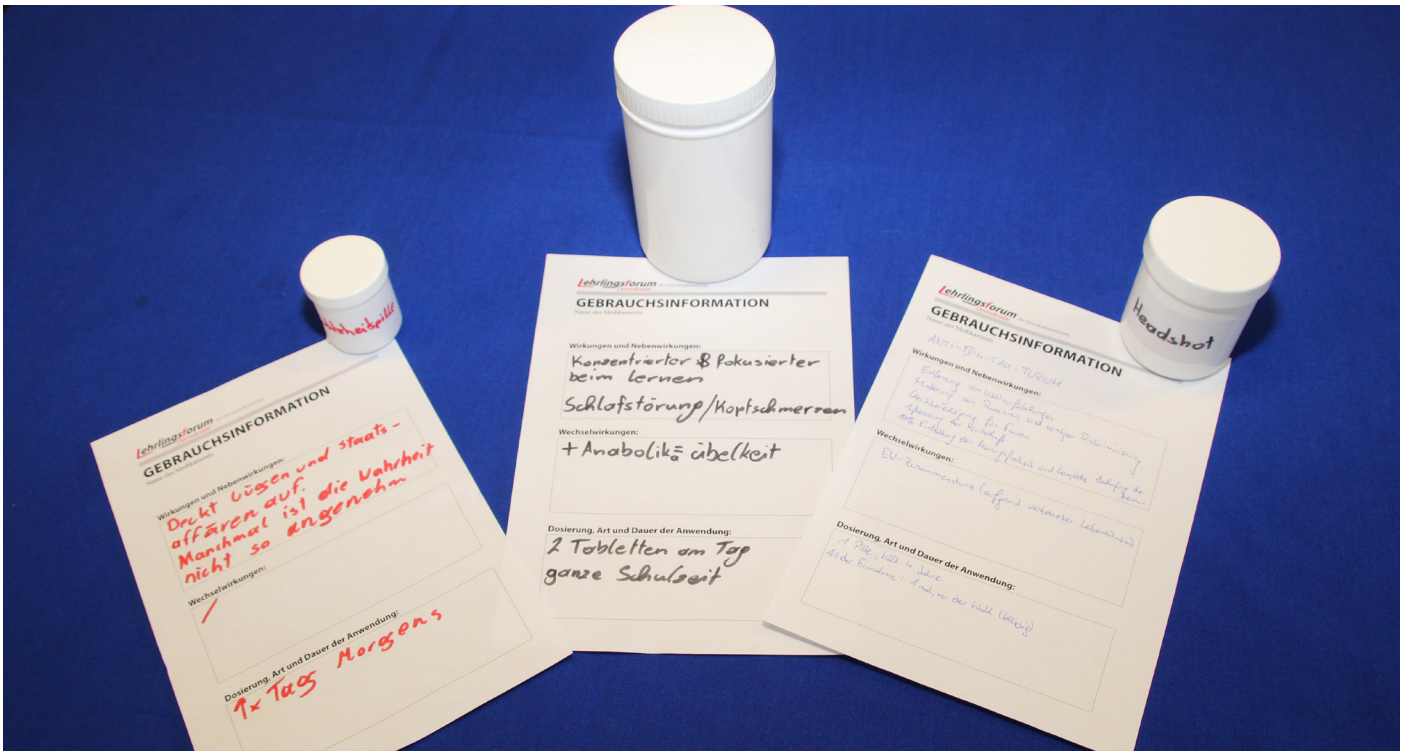
**Wir sind Lehrlinge aus der Mollardgasse, heute hier in der Demokratiewerkstatt und behandeln das Thema Rechte. „Recht ist nicht gleich Gerechtigkeit!“ Auf diesen Gedanken sind wir nach unseren Diskussionen gekommen.**



Rechte regeln was man darf bzw. was einem zusteht! Es gibt Menschenrechte, Grundrechte und z.B. die Rechte, die uns in der Arbeitswelt als Lehrlinge zustehen. Als Recht bezeichnet man auch die Gesamtheit der Regeln, die von der Gemeinschaft gewährleistet wird, also Gesetze.

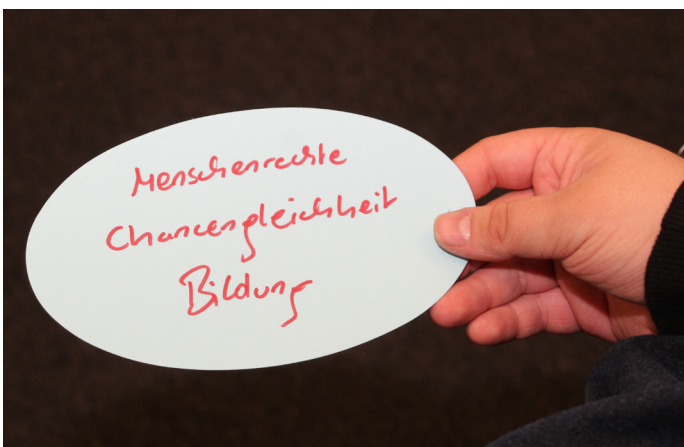
In einer Demokratie sind alle Menschen gleich viel wert und haben die gleichen Rechte! Das bedeutet wiederum nicht, dass ein/e jede/r die gleichen Chancen hat. Man kann zum Beispiel durch Herkunft oder Geschlecht Nachteile haben. Rechte bedeuten nicht, dass es Gerechtigkeit gibt. Was als „gerecht“ empfunden wird, kann je nach Situation oder von Fall zu Fall unterschiedlich sein. Gerechtigkeit ist also etwas, das immer wieder von Neuem ausverhandelt werden muss. Der Sinn für Gerechtigkeit ist bei jedem individuell. Deshalb ist es auch schwierig, dass sich immer alle gerecht behandelt fühlen bzw. gerecht behandelt werden.

*Marcus, Steffi, Thomas, Dominik, Marc, Denis und Dustin*



Erste Hilfe Kit für Demokratie





## Impressum:

Herausgeberin, Medieninhaberin,  
Herstellerin: Parlamentsdirektion  
Anschrift: Dr. Karl Renner-Ring 3,  
1017 Wien, Österreich



Lehrlingsforum - Demokratie  
3PI, Berufsschule für Elektro-, Veranstaltungs- und  
Informationstechnik EVITA,  
Mollardgasse 87, 1060 Wien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die  
persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des  
Workshops wieder.